

## **Installation:**

# Lagerstätte III.

### ***Das Material :***

Die auf den Wiesen der Landschaft gewachsenen Gräser, Futter für Vieh, zur Vorratshaltung luftgetrocknet und zu Ballen gepresst, begegnen uns in zyklischen Phasen im jährlichen Rhythmus als sichtbares Zeichen einer bewirtschafteten Kulturlandschaft.

### ***Das Projekt :***

Heurundballen sind in ungewohnter Formation zu einer Lagerstätte aufgeschichtet. Das vor Ort gebaute Objekt ist mit einem Stahlrohr und fünf Stahlscheiben ergänzt und wird den Einflüssen der Witterung überlassen. Technisierte Arbeitsprozesse, Konstruktion und Biomasse nehmen unmittelbar den Bezug zur Landschaft auf.

### ***Prozess und Vorschau :***

Die sich im Wechsel der Jahreszeiten ändernden Witterungseinflüsse hinterlassen sichtbare Spuren eines mit unterschiedlicher Dynamik fortschreitenden *Zerfallprozesses*, der wesentlicher Bestandteil der Arbeit ist. Die sich stetig wandelnde Erscheinungsform der Installation mit ihren biologischen Prozessen- farbliche Veränderung, Bewuchs durch Gräser und Moose sowie die Verformung durch Schwerkraft - lässt den Betrachter das Werk immer neu wahrnehmen. So will das Kunstprojekt den Dialog zwischen Mensch, Technik und Natur anregen. Das sich wandelnde Erscheinungsbild macht *Zeit* für uns sichtbar und wird somit thematisiert.

Faxe M. Müller

**Bitte Vorsicht - Kunst  
Beschädigung wird  
Strafrechtlich verfolgt  
Besichtigung auf eigene Gefahr**